

[10112.] **Neue Musikalien**

im Verlage

von

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Versandt am 20. Juli 1857.

Beethoven, L. van, Op. 80. Phantasie für Pianoforte, Chor und Orchester. Arrangement für 2 Pianoforte zu 8 Händen. 2 fl 10 Ng .

Clementi, M., Sonaten für das Pianoforte. Neue sorgfältig revidirte Ausgabe. No. 13—26. 6 fl 10 Ng .

Hermann, F., Op. 10. Studien für Violinspieler. Eingeführt im Conservatorium der Musik in Leipzig. 1 fl .

Mozart, W. A., Symphonien für Orchester. Für das Pianoforte zu 2 Händen eingerichtet. No. 1. D dur. No. 2. G moll. No. 3. Es dur. No. 4. C dur mit der Fuge. No. 5. D dur. No. 6. C dur. à 1 fl .

Nesmüller, J. F., Lied: „Wenn ich mich nach der Heimath sehn“ aus dem Liederspiel: Die Zillerthaler. Arrangement für das Pianoforte allein. 7½ Ng .

Schubert, Fr., Symphonie (C dur) für grosses Orchester. Arrangem. für das Pianoforte von *C. Reinecke*. 2 fl .

Schumann, R., Op. 12. Phantasiestücke für das Pianoforte. Neue Ausgabe. No. 1. Des Abends. 5 Ng . No. 2. Aufschwung. 10 Ng . No. 3. Warum? 5 Ng . No. 4. Grillen. 7½ Ng . No. 5. In der Nacht. 12½ Ng . No. 6. Fabel. 7½ Ng . No. 8. Ende vom Lied. 7½ Ng .

(No. 7 ist bereits früher einzeln erschienen und versandt.)

Stör, C., Phantasiestück für 4 Ventilhörner über ein Motiv aus *Fr. Liszt's* symph. Dichtung „Les Préludes“. 15 Ng .

Thalberg, S., Op. 70. L'Art du Chant appliqué au Piano. Première Série, No. 1—6. Complet in einem Hefte. 2 fl 15 Ng .

Voss, Ch., Op. 104. 6 Melodien für das Pianoforte. No. 4. Unerwartetes Begegnen. 10 Ng . No. 5. Erfüllte Hoffnung. 10 Ng . No. 6. Hochzeitmarsch. 10 Ng .

Richter, E. F., Lehrbuch der Harmonie. Praktische Anleitung zu den Studien in derselben. 2. Auflage. gr. 8. Geh. 1 fl .

Neue Karten-Netze zu Stieler's[10113.] **Schul-Atlas.**26 Blatt in Umschlag brosch. 10 Ng — 8 Ng baar.(NB. 10 Exempl. für nur 2 fl baar.)

Einzelne Netze in Partien zu billigen Preisen.

Verlag von **Adolph Werl** in Grimma u. Leipzig.

[10114.] Die bei uns erschienene

Eisenbahnkarte

von

Central-Europa,

mit Anführung der im Bau begriffenen und projectirten Eisenbahnen, sowie genauer Bezeichnung der Bahnen, welche besondere Benennung haben. Von *Dr. Julius Michaelis*, Verfasser des Werkes: „Die Eisenbahnen Deutschlands.“ Cart. 18 Ng , auf Leinwand 1 fl 6 Ng ord., ist in

Ausgabe für 1857

bis auf die letzte Zeit ergänzt zur Versendung gelangt, und empfehle ich dieselbe der gütigen Verwendung der Herren Kollegen.

Die Zweckmäßigkeit und Vollständigkeit derselben hat Anerkennung gefunden, dafür sprechen, wie das im Buchhandel so üblich ist, die mehrfachen angeforderten und erschienenen Nachbildungen. Etwas Schlechtes macht man eben nicht nach.

Michaelis' Eisenbahnkarte wird monatlich mit Nachträgen versehen; es sind seit ihrem Erscheinen binnen Jahresfrist gegen 140 Veränderungen an Bahnlängen, welche sich theils durch Vollendung oder Beginn des Baues, theils durch neue Projection nöthig gemacht, nachgezeichnet worden. — Die massenhaften Bauten im Eisenbahnwesen machen daher eine solche Karte schnell veralten, und so sind alle aus vorriger Rechnung mit remittirten Exemplare nicht mehr zu verwenden, und dem Maculatur anheimgefallen.

In wie weit dies Verfahren auch von meinen Herren Concurrenten nachgeahmt werden wird, muß das nächste Jahr lehren.

Den gemachten Erfahrungen zu Folge kann ich nur 1 Exemplar à Cond. senden, notire aber dafür festen Bedarf in Rechnung mit 33½ % Rabatt und in Partiebezug:

7 für 6, — 15 für 12, — 31 für 24 Exemplare.

Ich ersuche die Herren Sortimenter um freundliche Verwendung und Unterstützung, und werde, im Fall bei Partiebezug Exemplare unverkauft bleiben sollten, mich gern bereit finden, dieselben gegen die neuesten Abdrücke umzutauschen, was ich, da mir dadurch wesentliche Verluste erwachsen, allerdings nur auf die unaufgezogenen Exemplare beschränken muß.

Dresden, im Juli 1857.

Hermann Burdach.

Königl. Hofbuchhandlung.

Neue französische Romane.[10115.] **Bibliothèque Internationale.****Dash**, la Pomme d'Éve. 4 vols.**Deslys**, Pervenche. 1 vol.**Fondras**, le Bonhomme Maurevert. 1 vol.**Lacroix**, Berthe. 1 vol.**Maurage**, le Sanglier des Ardennes. 2 vols.**Montépin**, Souvenirs Intimes d'un Garde du Corps. 5 vols.Preis des Bandes 15 Ng ord.,9 Ng netto.

Leipzig, im Juli 1857.

Alphons Dürr.

[10116.] Soeben erschien bei Unterzeichneter:

Georgens, Dr., die Gegenwart der Volksschule. Kritik und Darstellung der volkspädagogischen Fortschrittsversuche. Erstes Heft. Für die Verhandlung des ersten Themas: „Erziehung durch Arbeit“ — bei der neunten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung in Frankfurt a/M. 8. Brosch. 10 Ng = 30 kr. C.-M.

Strow, Ritter Moritz v., Lexikon der politischen Gesetze des Kaiserthums Oesterreich. Erster Band. gr. 8. Brosch. 3 fl 10 Sg = 5 fl. C.-M.

(In 2 Bänden vollständig.)

Swoboda, Dr. Gust., die nützlichsten Hausthiere: das Pferd, das Rind, das Schaf, in Bezug auf Altersbestimmung, Zucht, Fütterung, Mastung, Ankauf und Verkauf. Mit 8 Tafeln in Farbendruck. Lex.-8. Brosch. 1 fl 18 Sg = 2 fl. 20 kr. C.-M.

Handlungen, welche wählen und sich Absatz versprechen, bitten wir, jedoch mäßig à Cond. zu verlangen.

Typographisch-literarisch-artistische Anstalt des *L. G. Zamarski, C. Dittmarsch & Co.* in Wien.

[10117.] **Für Hannover.**

Im Commissionsverlag von **Wilhelm Raundorf** in Leipzig erschien soeben:

Dr. Martini Lutheri Catechismus für die Kirchen und Schulen der Fürstenthümer Celle und Grubenhagen, auch der Untergrafschaft Hoya und Diepholz; mit Ausdrückung der angezogenen Schriftsprüche. Von *M. Walther*. 144 Seiten. 16. In Umschlag geh. 5 Ng ord., 3¼ Ng netto.

Da die Exemplare dieses Catechismus zur Seltenheit geworden sind und derselbe jetzt ein vielseitiges Interesse gewinnt, indem er dem neu zu bearbeitenden hannoverschen Landescatechismus zur Grundlage dienen soll, so hat man einen sorgfältigen Abdruck desselben veranstaltet. Der historischen Wichtigkeit halber, welche *Walther's* Catechismus in der Reihe der gängig gewesenen und noch bestehenden Catechismen einnimmt, hat der Verleger geglaubt, die vollste Originalität des Werkes wahren zu müssen, und sind deshalb nicht nur die vorgedruckten Privilegien und die ausführliche Vorrede des Verfassers, sondern auch die vorkommenden orthographischen Eigentümlichkeiten beibehalten.

Da davon nichts unverlangt versendet wird, so bitte ich, wo Absatz zu erwarten, davon in mäßiger Anzahl zu verlangen.

[10118.] **L. Renouauz & Scheitz** in Rudolstadt erlauben sich wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß

Schönheit's Taschenbuch der Flora Thüringens. Neue wohlfeile Ausg. 3. u. f. Hefte

nur auf feste Rechnung versandt werden und bitten bei Bedarf gütigst zu verlangen.